

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Dienstag, den 14. Dec. 1802. No. 149.

Paris, vom 7. Dec.

In der diplomatischen Audienz vom 5ten überreichte Lord Whitworth sein Beglaubigungsschreiben als großbritannischer Botschafter, der bisherige bevollmächtigte Minister dieses Hofes, Herr Merry, sein Rückberufungsschreiben, S. Ferreri d'Alfasso sein Beglaubigungsschreiben als bevollmächtigter Minister der ligurischen Republik, und Marquis von Gallo das seinige als bevollmächtigter Minister des Königs beider Sicilien bei dem Präsidenten der italienischen Republik. — Die Allodialerben des verstorbenen Herzogs von Parma wollten die dortige Bibliothek und andere dergleichen Gegenstände an sich ziehen; der Generaladministrator der franz. Republik that denselben aber Einhalt, und schützte so die Stadt gegen einen Verlust, der ihr äußerst empfindlich gewesen wäre.

Bei der großen Parade am 5ten Dec. übergab der erste Konsul mehreren Kriegern Ehrenwaffen, wegen ausgezeichneten Großthaten, und ließ sie mit sich speisen.

Der Prinz Louis von Baden ist unter dem Namen eines Grafen von Eberstein hier angekommen.

Die Staatsgläubiger und Rentebezieher in fremden Landen müssen Zeugnißscheine von den franz. Gesandten oder Agenten, oder im Falle sie 5 Myriameter (10 Stunden) weit von ihnen entfernt wohnen, von ihrer Obrigkeit einschicken. — Der Obergeneral zu St. Domingo hat verordnet, in der Kapstadt und in allen Städten, wo man es für nöthig erachtet wird, eine Nationalgarde zu errichten, um mit den Linientruppen gemeinschaftlich die innere Ruhe zu handhaben. — Der General Menou, Mitglied des Tribunats, ersetzt den General Jourdan in Turin. Dieser letztere kommt nach Paris zurück, um als Staatsrath seine Stelle einzunehmen. — Ueber die künftige

innere Organisation Helvetiens ist noch nichts entschieden. — Verschiedene amerikanische, batavische und französische Schiffe sind im Kanal gescheitert.

Der B. de Negro zu Genua hat seinen botanischen Garten vor kurzem mit dem kostbaren Insekt, das unter dem Namen Cochenille bekannt ist, sammt der Pflanze, worauf es lebt, bereichert. Man will den Versuch machen, ob dieses nützliche Färbthierchen nicht könne an das europäische Klima gewöhnt werden. Die Pflanze, von der es lebt, kommt in der Gegend von Genua wohl fort.

In dem bisherigen Verhandlungen zwischen Lord Whitworth und dem Minister Talleyrand ist der Grundsatz förmlich aufgestellt, und auch dem Kabinet von St. James officieel notificirt worden: daß sich die franz. Regierung mit England wegen der Angelegenheiten des festen Landes in keine Unterhandlungen einlasse.

Für den ersten Konsul werden hier von dem Sattler Getting, einem gebornen Berliner, 2 prächtige Galakutschen verfertigt, wovon die eine 6spännige 50000 Fr. kostet, die zweite aber wird fünfmal so viel kosten, da sie zur ersten Galakutsche bestimmt ist.

Agnes von Lillien hat einen Uebersetzer gefunden, und ist von den französischen Kunstrichtern sehr günstig beurtheilt worden. Auch Lafontaines Schriften werden stärker als je gelesen.

Unsere Regierung steht mit dem Madrider Hofe wegen Parma und der weitern Entschädigung des Großherzogs von Toskana in sehr lebhaften Unterhandlungen. Man schließt daraus, daß derselbe das Supplement seiner Indemnisation ausser Deutschland erhalten werde.